

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 6

Artikel: Der Perlenfischer im Persischen Golf
Autor: Lindt, A. R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

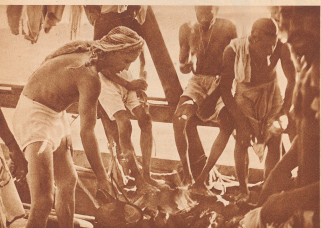
Die Perlenfischer im Persischen Golf

Pêcheurs de perles dans les eaux du golfe persique

3. Bildbericht von Dr. A. R. Lindt

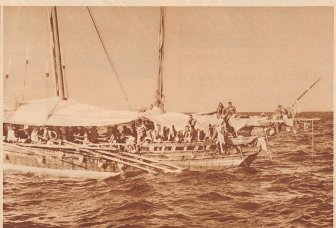


Der Perlenfischer in je einem einzigen Augenblick raubberüht. Er schiebt sich eine Henkklammer über die Nasenrinne, um das Gehirn gegen den großen Wasserdruck zu schützen. Darauf können er über die Reilung und läßt sich mit einem Netzkorb von einem eisernen Stützgerüst bis auf die Tiefe von 20 Metern senken. Nachdem er am Meeresgrund ein halbes Dutzend Muscheln grummelt hat, bekräftigt er durch einen Ruck am Seil die Ausrüstung, daß er emporgelassen werden soll. Obwohl er zweieinhalb Minuten unter Wasser blieb, vergt er sich die geringsten Spuren von Erstschöpfung. Die Perlenfischer arbeiten in halbtagelangen Schichten. Jede Schicht taucht zum Meeresgrund und wird dann von der zweiten Mannschaft abgelöst.



Die Küche auf dem Perlenboot befindet sich auf Deck und besteht aus einem offenen Feuer, über dem ständig der Kaffee in einer ritigen Kupferkanne brodelt. Es gibt nur eine Mahlzeit auf dem Perlenboot. Sie besteht aus Reis und Fisch und wird nach Sonnenuntergang eingenommen. Dem gewöhnlich Wasserdampf können die Fischer nur bei heftigen Mägen ausweichen. Links auf dem Bild unter herbeibringerer A. K. L. Lindt, der sich am Herd des Bootes seine eigene Mahlzeit kocht.

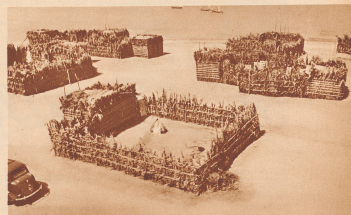
Comme à bord, sur le pont, on les change la grande casserole de bord. Le café est le cordail et le confortant de plongeur. L'après-midi on fait qu'un seul repas, repas de poisson et de riz pris le soir, une fois le travail terminé. Vers la grande pression de l'eau, il impose que le plongeur plonge le ventre vide, ce qui explique sa maigreur. À gauche de cette photographie vous voyez collaboration A. R. Lindt, cuisant son repas sur le feu du bord.



Mittagszeit auf einem Perlenfischerboot im Persischen Golf. Im Juli, August und September liegen die Perlenboote über den Korallenriffen verstreut. Während dieser drei Monate sind die Perlenfischer Verbanne des Meeres, die, auf den kleinen Booten eng zusammengepackt, ein erdberührendes, monotonisches Leben führen. Sie sind de müde sur les eaux du golfe persique. La pêche des perles se déroule durant les trois mois de juillet, août et septembre. À bord de leurs bateaux amarrés sur les récifs de corail ou s'accrochant aux îlots, les plongeurs, isolés de la mer, mènent une vie monotone inconfortable et presque monastique.



Zum Schutze gegen scharfe Korallen schützen die Fischer ihre Fingerspitzen mit Lederkapseln. Le plongeur revêt ses doigts de gants de cuir qui les protègent contre les aspérités des coraux.



Die armenigen Hütten der Perlenfischer. Nur selten gelang es einem von ihnen sich zum Kapiteln eines Bootes oder gar zum Perlenhändler emporzuarbeiten. Habes de pêcheurs de perles. Le métier est dur et rente nul. Rare sont les plongeurs qui ont la chance d'acquiescer au bateau et de devenir capitaines, plus rares encore ceux qui s'établissent marchands de perles.

Das große Entzücken Das Muschelfisch hat eine Perle erbeutet. Über den Fund freut sich die ganze Mannschaft, sein Kapitän hat zum Schiffsjungen, denn alle sind im Gewinn des Perlenbootes beteiligt. Das Glück der Muscheln, die während eines Tages erbeutet wurden, erfolgt immer bei Sonnenanfang des folgenden Tages. Dann entscheidet sich, ob es der Meier wert ist, daß Dutzende von Menschen zwischen den Untertanen des Meeresgrundes ihr Leben aufs Spiel setzen. Im Durchschnitt erhält von hundert Muscheln nur eine einzige eine Perle. «En voilà une! La plus rare sur son étage et son équipage et même avec lui. Le dieu capitaine du bateau font une annonce au profit de la pêche. Les plongeurs amassés par les plongeurs au cours d'une journée sont contents. Le lendemain à l'aube, on voit haiter, on trouve en général une perle.»